

# Rantastic hofft auf Testphase mit neuem Großzelt

## Bühne im Hafen-Bistro startet mit Festival

Von Harald Holzmann

**Baden-Baden – Darf die Kleinkunstbühne Rantastic in Haueneberstein neben dem bestehenden Gebäude ein ständiges Veranstaltungszelt errichten? Über das vor einem Jahr von Betreiber Jens Dietrich beantragte Vorhaben gibt es noch keine endgültige Entscheidung. Unabhängig davon wird das Rantastic im Mai mit einer neuen Kleinkunstbühne an den Start gehen.**

Das Hafen-Bistro mit 140 Plätzen an etwa 30 Tischen ist die neue, kleine Bühne, die ab dem Frühsommer regelmäßig bespielt werden soll. Ihre Einrichtung in der ehemaligen Squash-Halle hat den Unternehmer, der neben dem Rantastic auch noch die Klag-Bühne in Gaggenau betreibt, nach eigener Aussage etwa 100 000 Euro gekostet. Der Raum verströmt dank der gekonnten farbigen Wanddekoration und einiger Dauerleihgaben des Hamburger Hafensemeeums echte Hafen-Atmosphäre – fast glaubt man, den leichten Salz- und Tanageruch in der Nase

zu haben und das Meer rauschen zu hören, wenn man zwischen Rettungsringen, Säcken und Teekisten Platz genommen hat.

Ein alter Gepäckwagen dient als Tresen und Buffetfläche, die Möbel bestehen aus bunten, alten Schiffsteilen, „bearbeitetes Fundholz aus Indien“, wie Dietrich sagt. Angezogen werden die Blicke aber vor allem von vier großen Überseecontainern in unterschiedlichen Farben. Sie bilden jeweils zu zweit aufeinander gestapelt ganz eigene Aufenthaltsbereiche in dem Bistro und sind im oberen Stockwerk durch eine Treppe und über eine stählerne Brücke zu erreichen, so dass der Gast auch mal die Vogelperspektive genießen kann.

Eintauchen in die Hafentatmosphäre kann man jetzt schon, und zwar immer abends – ab 30. April wird Dietrich für das Bistro aber auch einen eigenen Koch einstellen, mittags geöffnet haben und den Gästen eine regelmäßig wechselnde Speisekarte und natürlich auch ein regelmäßiges Veranstaltungsprogramm präsentieren. „Dann werden wir die



**Viel Raum auf zwei Decks zwischen Rettungsringen und Teekisten: Jens Dietrich freut sich über das neue Hafen-Bistro mit Platz für 140 Gäste.**

Foto: Holzmann

neue Location mit einem kleinen Festival eröffnen“, sagt Dietrich.

Ob demnächst auch noch die zweite Erweiterung der Kleinkunstbühne kommt, darüber ist noch nicht entschieden. Wie bereits berichtet, will Dietrich neben dem bestehenden Gebäude ein ständiges Veranstaltungszelt mit Platz für mehr als 1 000 Zuschauer aufbauen. Ob er das darf, darüber ist aber noch nicht entschieden. Ein Lärmschutzgutachten muss erstellt werden, und auch die Parkplatzproblematik ist

noch nicht gelöst. Dietrich hat der Verwaltung vorgeschlagen, einen Test zu machen. „Wir könnten eine vielleicht zweijährige Testphase machen und schauen, wie es läuft, ob es wirklich Probleme mit Parkplätzen oder der Lärmentwicklung kommt“, sagt er. In dieser Zeit würde er das Zelt immer für einige Wochen auf- und dann wieder abbauen. Mit dieser Testphase könnte Dietrich, grünes Licht von der Verwaltung vorausgesetzt, im Herbst loslegen. Der zuständige Fach-

gebietsleiter Rolf Schübert sagte, die Verwaltung stehe dem Vorschlag offen gegenüber. Allerdings müsse auch dieser Idee erst der Hauenebersteiner Ortschaftsrat zustimmen.

Das Rantastic wird seit 2007 von Dietrich als Kleinkunstbühne mit Platz für 400 Zuschauer betrieben. 2012 übernahm er auch die Klag-Bühne in Gaggenau. Mittlerweile beschäftigt er an beiden Standorten mehr als 40 Mitarbeiter und organisiert nach eigenen Angaben etwa 180 Veranstaltungen pro Jahr, die rund 25 000 Besucher anziehen.